

Pressemitteilung

**Neues Krankenhaus-Zukunftsprojekt.
Start der bundesweiten Initiative "Patientenaufnahme als Erfolgzentrum"**

Wissenschaftlich begleitetes Projekt¹ zur einweisergerichten, patientenfreundlichen, mitarbeiterorientierten und zielführenden Patientenaufnahme im Krankenhaus

Augsburg. Einer der bedeutsamsten und noch entwicklungsfähigen Chancenbereiche für die Krankenhauszukunft ist die Phase der Aufnahme in Kliniken, so das Augsburger Gesundheitsforschungs- und Management-Institut Prof. Riegl & Partner. In geradezu idealer Weise können in der Aufnahme noch Effizienz- und Qualitätssteigerungen für Patienten und für Kliniker erzielt werden.

An der ambulant-stationären Schnittstelle "Aufnahme" werden die erlöswirksamen Maßnahmen der integrierten Versorgung sowie der internen Verweildauerverkürzungen mit Clinical Pathways und effizientem Workflow vorprogrammiert. Kurz: In der Aufnahme entstehen die künftigen Erlöse der Kliniken und auf den Stationen werden die notwendigen Kosten ausgelöst. Was in der Aufnahme verpasst wird, kann beim Aufenthalt nur noch schwer kompensiert werden.

Egal ob ein Krankenhaus als DRG-Frühstarter ab 2003 auftritt (Anwendung der neuen Entgeltsysteme mit Fallpauschalen) oder noch abwartet: Dieses wissenschaftlich begleitete Projekt bietet in jedem Fall eine reizvolle externe Beratung und Schulungshilfe für alle Klinikentscheider und für interdisziplinäre Aufnahme-Teams, speziell in chirurgischen Kliniken.

Nicht zu vergessen: Die Aufnahme ist für Patienten und Angehörige der "Erste Qualitäts-Augenblick der Wahrheit" in der Klinik. Es gibt keine zweite Chance für einen guten Ersteindruck, vor allem wenn Patienten vorbestellt sind und ohne akute Verletzungen geplant ins Haus kommen.

Teilnehmen können in der ersten Beratungs- und Benchmarkingwelle bis zu 200 Chirurgische Kliniken mit jeweils 100 elektiven Fällen und bis zu 20 Klinikerbefragungen. Es werden die vielschichtigen Verbesserungspotenziale aus Sicht der Aufnahmeteams und der Patienten ab der "Stunde Null" der Klinikaufnahme sowie bereits im Vorfeld von Klinikeinweisungen ausgewertet.

Geboten werden anwendungsbezogene Empfehlungen für die Verwirklichung integrierter Versorgungsformen und eines verweildauerverkürzenden Patienten-Prozess-Managements in Form eines klinikindividuellen Gutachtens einschließlich Vergleich mit teilnehmenden chirurgischen Kliniken der Region (Benchmarking).

Teilnehmer an diesem Forschungs- und Beratungsprojekt gewinnen durch folgende Vorteile:

- Mehr Sensibilisierung für die Vorleistungen und ambulanten Vorbehandlungen der Einweiser
- Anregungen zum Veranlassen besserer Vorbereitungen der Patienten in der ärztlichen Praxis für "Just-in-time-Klinikaufnahmen".
- Vermeiden von Doppeluntersuchungen, soweit bereits brauchbare ambulante Befunde vorliegen.
- Sofort anwendbare, spürbare Qualitätsverbesserungen zur Patientenorientierung in der medizinisch wichtigen und imagefördernden Aufnahmephase
- Zielführende Beiträge zu Qualitätsprogrammen der Krankenhäuser (z.B. KTQ)
- Zeitgewinn und patientengerechte Verkürzung der Klinik-Verweildauern ohne Qualitäts-Kompromisse
- Unterstützung und Steigerung der bereichs- oder abteilungsübergreifenden interdisziplinären Zusammenarbeit der Aufnahme-Teams
- Insgesamt eine bessere interne Kooperation für chirurgische Kliniken
- Eine verstärkte externe Kooperation als Imagegewinn.

Für den Datenschutz der Patienten und der Kliniken garantiert das unabhängige Institut Prof. Riegl. Anmeldungen ab sofort und Start in den chirurgischen Kliniken seit März 2003, zunächst unbefristete Fortsetzung

3000 Zeichen

Kontakt & Informationen

Institut Prof. Riegl & Partner GmbH
z.H. Frau Angelika Böck
Provinostraße 11
86153 Augsburg
Tel. 0821 / 567 144 0
Fax 0821 / 567 144 15
e-mail: angelika.boeck@prof-riegl.de

¹ Projekt "Klinikaufnahme als Erfolgskern", initiiert durch den wissenschaftlichen Klinikaußendienst der PFIZER GmbH, Karlsruhe